

Produktname: Dynein IC2 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10228**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Sonstige
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	70kDa

Antigen-Informationen

Genname	DNAI2
Alternative Namen	DNAI2; Dynein intermediate chain 2; axonemal; Axonemal dynein intermediate chain 2
Gen-ID	64446.0
SwissProt ID	Q9GZS0
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humaner DNAI2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 71–120

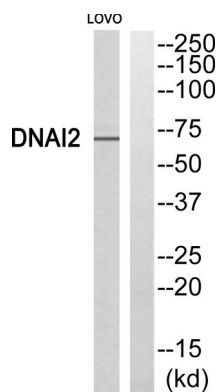
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Dynein-Zwischenketten und ist Bestandteil des Dynein-Komplexes der respiratorischen Zilien und Spermienflagellen. Mutationen in diesem Gen sind mit der primären ziliären Dyskinesie Typ 9 assoziiert. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, März 2010], Krankheit: Defekte in DNAI2 sind die Ursache der primären ziliären Dyskinesie Typ 9 (CILD9) [MIM:612444]. CILD ist eine autosomal-rezessive Erkrankung, die durch axonemale Anomalien der beweglichen Zilien gekennzeichnet ist. Aufgrund von Defekten der respiratorischen Zilien treten rezidivierende Atemwegsinfektionen auf, die zu chronischer Entzündung und Bronchiektasen führen. Bei männlichen Patienten wird häufig eine verminderte Fruchtbarkeit aufgrund von Anomalien der Spermenschwänze beobachtet. Die Hälfte der Patienten weist Situs inversus auf, bedingt durch eine Funktionsstörung der Monozilien am embryonalen Knoten und die damit einhergehende Randomisierung der Links-Rechts-Asymmetrie des Körpers. Die primäre Ziliendyskinesie in Verbindung mit Situs inversus wird als Kartagener-Syndrom bezeichnet. Funktion: Bestandteil des Dynein-Komplexes der respiratorischen Zilien. Sequenzhinweis: Intronretention. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Dynein-Intermediärketten. Ähnlichkeit: Enthält 5 WD-Repeats. Untereinheit: Besteht aus mindestens zwei schweren Ketten und einer Anzahl von Intermediär- und leichten Ketten. Interagiert mit KTU. Gewebespezifität: Stark exprimiert in Trachea und Hoden.

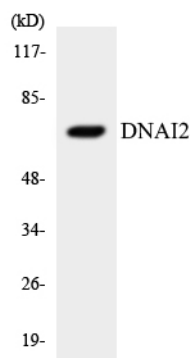
Forschungsbereich

Huntington-Krankheit;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse des DNAI2-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem DNAI2-Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus RAW264.7-Zellen unter Verwendung des DNAI2-Antikörpers.

